

Und noch eine Fachkonferenz...

Beitrag von „Lina1985“ vom 26. September 2019 16:42

Hallo liebe Forumsmitglieder,

an meiner Schule wurde für Schüler eine freiwillige MINT-Stunde eingeführt, die die Schüler der Mintklasse haben. Bei der Gründungssitzung wurde noch festgehalten, dass diese Zusatzstunde möglichst von Lehrern übernommen werden soll, die dies freiwillig tun. Das habe ich auch getan. Nun unterrichte ich aber seit Jahren kein Mint mehr, werde aber immer zu MINT-Konferenzen eingeladen. Die Einladung geht an alle Kollegen, die irgendwelche Fächer aus dem MIntbereich haben. Die FaKo ist dementsprechend groß und dauert sehr lange. Ich sehe da einfach keinen Sinn mehr drin für mich. Wieso sollen Vorstellung von Informatikthemen oder Beschlüsse für Anschaffungen für den Physikanteil relevant für mich sein? Ich würde hingehen, wenn ich es wieder unterrichte, da gibt es eh einen festen Kern von Kollegen. Aber so?

Nun ist die Frage: Gehöre ich eigentlich wirklich zur FaKo und muss zwingend hin? ("Mitglieder der Fachkonferenz sind die Lehrerinnen und Lehrer, die die Lehrbefähigung für das entsprechende Fach besitzen oder darin unterrichten.")

Neben dem fehlenden Sinn kommt auch, dass ich nur eine halbe Stelle habe wegen meiner noch kleinen Kinder. Ich gehe zu sonst allen Konferenzen etc., aber auf diese hier würde ich gerne verzichten, da die Regelung der Betreuung meiner Kinder auch so schon schwierig ist. Die Konferenzleitung meint aber, es sei zwingend zu kommen.

Wie sieht das aus? Mich interessiert vor allem, ob ich überhaupt Mitglied in dieser Fachkonferenz bin.

Danke und viele Grüße

Lina